

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 7 (1921)  
**Heft:** 23  
  
**Rubrik:** Schulnachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schulnachrichten.

**Luzern.** Bezirkskonferenz Walters. Zum erstenmale versammelte sich unsere Konferenz am 18. Mai im heimeligen Schulzimmer der Eigenthaler-Schulkinder, das sich im untern Ferienheim befindet. Hochw. Herr Prof. Dr. Mühlbach gab in seinem Eröffnungsworte ein großes Programm fürs neue Schuljahr, fügend auf den zwei Grundstufen: Autorität und Gehorsam.

Als dann folgte der glänzende Vortrag des großen Luzernerlehrten Herrn Prof. Dr. R. Brandstetter: „Bilder- und Buchstabenschrift in ihrer historischen Entwicklung“. Einleitend sprach der Gelehrte von den Vorteilen der Schrift gegenüber dem gesprochenen Worte, um dann einzugehen auf die Entwicklung der Schrift, (Bild, geskürztes, stilisiertes Bild, symbolische und Doppeldeutung, Silben- und Buchstabenschrift) ein äusserst langer, mannigfacher und verschlungener Weg! — Von den Indianern Nordamerikas, die sowohl konkrete wie auch abstrakte Begriffe darstellten (Dakotachronit), führte er uns zu den hochgebildeten Mexikanern und wies hin auf das erste geschichtliche Ereignis Amerikas, die Einwanderung der Azteken 1168 n. Chr. Dann folgten wir ihm ins Reich der Mitte, zu den Chinesen, die trotz ihrer frühen Kultur bis heute bei der Silbenschrift stehen blieben. Vom alten Aegypten, dem Lande der Hieroglyphen, das es zuerst zur Buchstabenschrift gebracht, (weil die Vokale fehlten, mußten sie durch Analogie aus dem Neudgyptischen ermittelt werden), gelangten wir zur Keilschrift der Babylonier und Assirier, zu dessen mühevollen Entzifferung das Sanskrit vergleichend herbeizogen wurde. Dann folgte die Entwicklung der griechischen Sprache, die zuerst von links nach rechts geschrieben wurde, und von ihr kamen wir zur späteren leontischen (Tesseln im Wallis) und Runensprache der Germanen. Auch von Kerbschrift der Australier und der Schnur- oder Knotenschrift der Peruaner sprach er, und wir begreifen leicht, daß diese Sprachen zu den ursprünglichsten gehören. — Herzlichen Dank für diese einzigartige Weihstunde, in der uns der Herr Referent in so schlichten Worten eine Lebensarbeit genießen ließ!

Noch folgte: „Untersuch in der Schule“, kurzes Referat mit Korreferat von den Herren Stählin und Schwager, Neufbühl. Ein guter Wurf, dies schwierige Gebiet einmal gründlich behandeln zu lassen! In mustergültiger Weise verstanden es die Herren, der eine aus seiner reichen Praxis schöpfend, der andere theoretisch ergänzend und beweisend, über das Was und Wie des Untersuches zu orientieren und anschaulich zu zeigen, wie man nicht Moral predigen, sondern zur Moral verhelfen soll. Vielen Dank! Ein gutes Mittagessen im Kurhause Burri beschloß die prächtige Tagung. N.

**Uri.** Erstfeld. Die Schulgemeinde Erstfeld hat am 29. Mai Herrn S. Zwicky, Lehrer in Göschenen, zum Lehrer der mittleren Knabenklassen

im Dorf gewählt, eine junge, tüchtige Kraft. Die Gemeinde setzte aus eigenen Stücken die Minimalbesoldung des Gewählten auf Fr. 4000 nebst freier Wohnung fest, obwohl er lt. Gesetz die nächsten fünf Jahre nur auf das Minimum (Fr. 3600) Anspruch hätte. Dieser Beschuß ehrt Lehrer und Gemeinde zugleich. — r.

**Zug.** Die 1920er Rechnung unserer kantonalen Lehrerpensions- und Krankenkasse schließt mit einem Vorschlag von Fr. 23'618.65 ab. Das außerordentlich günstige Resultat ist teilweise der Zuwendung des Kriegsgewinnsteuertreffnisses im Bertrage von Fr. 14'783.50 zuzuschreiben. Der Vermögensbestand beträgt nun bei einer Mitgliederzahl von 68 Fr. 238'789.20. Die Haupt-Einnahmeposten sind: Riesen Fr. 10'051.05 und Prämien Fr. 10'072.50. An Pensionen wurden Fr. 11'004.70 bezahlt und für Krankenunterstützungen Fr. 936.— verabsolgt. Die Revision der bestehenden Verordnung soll nun bald so weit gediehen sein, daß der Entwurf nächstens der Lehrerschaft kann vorgelegt werden. Die Abänderungspunkte betreffen hauptsächlich die Erhöhung der Pensionen (zur Zeit nur Fr. 1650.—) und die Prämienzahlung (in Zukunft nach Gehalt). K.

**Fribourg.** Assemblée de la Société fribourgeoise d'éducation à Bulle, le 9 Juin 1921. Programme: 9 h. 05. Formation du cortège sur la place de la gare. 9 h. 15. Office de Requiem à l'église paroissiale. 10 h. Ouverture de la séance à l'Hôtel-de-Ville. a) Chant d'ouverture: Hymne du corps enseignant fribourgeois, de J. Bovet; b) Fête des enfants; c) Discours de bienvenue aux invités et au corps enseignant; d) Approbation des comptes de 1920; e) désignation du district de la prochaine assemblée générale; f) Fête du Jubilaire: M. Levet, professeur à Hauterive; g) Lecture et discussion du rapport sur la 1<sup>re</sup> question: Revision du programme des cours de perfectionnement. — Rapporteur: M. F. Ruffieux, instituteur à Bulle; h) Election du président de la Société d'éducation; i) Lecture et discussion des conclusions du rapport sur la 2<sup>me</sup> question: Orientation pratique à donner à l'enseignement destiné aux jeunes filles. — Rapporteur: M<sup>me</sup> Th. Bossel, institutrice, Le Pâquier; k) Propositions individuelles. 12 h. 30. Banquet. 15 h. En cas de beau temps, excursion à Boc et au lac de Montsalvens.

## Stellennachweis.

**Neue aargauische Lehrstellen.** (Anmeldungen überall an die betreffenden Schulpfleger bis zum angegebenen Termin):

1. Obermumpf, Unterschule, 18. Juni.
2. Wohlenschwil, Oberschule mit Bürgerschule. Ev. dazu Organistendienst mit 700 Fr. Entschädigung. 25. Juni.
3. Baden, Kleinkinderschule, 3000—4200 Fr. (Max. in 12 Jahren), 25. Juni.